Checkliste Auftragsdatenverarbeitung Umsetzung der technischen und organisatorischen Maßnahmen (bit Informatik GmbH)

	aufgaben nach Art. 32 DSGVO				
	Vorgabe	trifft zu	trifft	nicht relevant/ erforderl ich	Ergebnis
		ı	I	1. Orga	nisationskontrolle
1.1	Ist ein Betriebsrat vorhanden?			✓	
1.2	Werden personenbezogene Daten verarbeitet? / Welche?	√			Die Art der verwendeten Daten und der betroffenen Personen ergeben sich aus den jeweils angehängen AVA
1.3	Wie viele Mitarbeiter sind mit der Verarbeitung personenbezogener Daten befasst?				25
1.4	Wie ist die Vertretung im Urlaubs-/Krankheitsfall sichergestellt?	\checkmark			Vertretungsregelung im Urlaubsantrag - Übergabe offener Punkte vor dem Urlaub
1.5	Wird der BSI-Grundschutz umgesetzt?	√			
1.6	Ist das Unternehmen zertifiziert? Wenn ja, wann, durch wen, für was (z.B. ISO)?		\checkmark		
1.7	Werden einschlägige Verfahren/best practises genutzt (z.B. ITIL, COBIT)? In welcher Verfahrenstiefe/in welcher Version?		\checkmark		
	Wurde ein qualifizierter Datenschutzbeauftragter bestellt (gem. Art. 37 DSGVO)	√			zum 01.03.2015 Herr Thomas Brausch Am Wissenschaftspark 32 54296 Trier Tel: 0651 96629-132 Mail: Thomas.Brausch@bit-Informatik.de
	Erstellt der DSB regelmäßige Datenschutzberichte?	√	<u>'</u>		JA
1.8.2	Wenn ja, wann zuletzt und mit welchem Ergebnis?	√			17.01.2018, siehe Tätigkeitsbericht. Dieser kann per mail angefordert werden Seite 1 von 12

			Erfüll	ung der A	oufgaben nach Art. 32 DSGVO
	Vorgabe	trifft zu	trifft nicht zu	nicht relevant/ erforderl ich	Ergebnis
1.9	Verfügt das Unternehmen über eine eigene Revision?		✓		
1.9.1	Werden Prüfungen zum Datenschutz durchgeführt und Prüfberichte erstellt?			✓	
1.9.2	Wenn ja, wann zuletzt und mit welchem Ergebnis?			✓	
1.10	Wurde ein qualifizierter IT-Sicherheitsbeauftragter für das Unternehmen bestellt? Welcher Zeitanteil ist bei diesem Mitarbeiter für das IT-Sicherheitsmanagement eingeplant?	√			10%
1.11	Gibt es aktuelle, verbindliche Sicherheitskonzepte und eine Sicherheitsrichtlinie (Security Policy)?	√			
	Existiert ein geeignetes Anweisungswesen (Arbeits-/ Verfahrensanweisungen)?	√			
1.13	Existiert ein Datenschutzkonzept?	√			
	Sind die Arbeitsplätze durch entsprechende Stellenbeschreibungen beschrieben?		\checkmark		
1.15	Existiert ein schriftliches Programmeinsatzverfahren?	√			
1.16	Sind die einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen in einer aktuellen Fassung im Unternehmen bekannt? Wie wird dies sichergestellt?	\checkmark			Regelmäßige Belehrung der Mitarbeiter über datenschutzrechtliche Bestimmungen

	Erfüllung der Aufgaben nach Art. 32 DSGVO									
	Vorgabe	trifft zu	trifft	nicht relevant/						
	vorgabe	trilit zu	nicht zu	erforderl ich	Ergebnis					
1.17	Werden die Mitarbeiter auf den Datenschutz (gemäß Art. 47 (2) n) und ggf. weitere Geheimhaltungsgrundsätze (z.B. Bankgeheimnis) verpflichtet und regelmäßig unterwiesen und wird dies dokumentiert?	\checkmark			Verpflichtung und regelmäßige Belehrung der Mitarbeiter über datenschutz- und bankrechtliche Bestimmungen					
1.18	Liegt ein Verzeichnis von Verarbeitunstätigkeiten für das Unternehmen(gem. Art. 30 DSGVO) vor und werden diese zeitnah gepflegt?	\checkmark	1							
1.19	Werden DV-Anlagen durch Fremdfirmen mit genutzt? Wie ist die logisch und physikalische Trennung sichergestellt?		\checkmark							
1.20	Existiert eine ausreichende Funktionstrennung bzw. wird ein 4-Augen-Prinzip eingehalten?	√								
1.21	Finden regelmäßige Hinweise, Schulungen, Ermahnungen o.ä. statt um das Problembewusstsein zu fördern?	\checkmark								
1.22	Werden gelegentliche unvermutete Kontrollen der Einhaltung von Datenschutz- und Datensicherungsmaßnahmen durchgeführt? Wie oft, in welchem Umfang, mit welchen Ergebnissen in der Vergangenheit?	√			einmalige komplette Überprüfung der Arbeitsplätze auf offene personenbezogene Daten (verschiedene Personen mussten auf einen Verstoß hingewiesen werden - eine erneute Kontrolle zeigte, dass das Problem behoben war), Rechner der Mitarbeiter auf aktualität des Virenscanners (ohne Verstöße), regelmäßige Prüfung der Vorgaben zur Zutrittskrontrolle (ohne Verstöße)					
				2. Z	utrittskontrolle					
2.1	Wie sind die Räume des Unternehmens durch geeignete Sicherheitsmaßnahmen gegen unbefugten Zutritt geschützt (z.B. Chipkarte mit Kartenleser, 24 Std. Pförtner, Fensterverglasung, Schlüsselkarteien, Videoüberwachung, Besucherbuch, Zutrittskonzepte, Alarmanlage, Werkschutz, Absicherung Lichtschächte etc.,)?	√			Chipkarte mit Kartenleser, 3-fach Fensterverglasung, abgeschlossene Fenster, Alarmanlage mit Anbindung an Sicherheitszentrale					
2.2	Wie sind besonders schutzwürdige Systeme (z.B. zentrale IT- Systeme) vor unberechtigtem Zutritt geschützt?	√			Schutzwürdige Systeme befinden sich in einem eigenen Raum, der durch eine eigene schlüsselgebundene Schliessanlage gesichert ist. Der Zutritt ist auf wenige Personen eingeschränkt.					
2.3	Wie wird der Zutritt protokolliert und kontrolliert (Zeiterfassung, Schichtbuch, Software-Protokolle,)?	√			Zutritte werden per Liste protokolliert; regelmäßige Prüfung dieser Listen					

	Erfüllung der Aufgaben nach Art. 32 DSGVO									
	Vorgabe	trifft zu	trifft	nicht relevant/ erforderl ich	Ergebnis					
2.4	Wie lange ist nachvollziehbar, wer wann Zutritt erlangte?	\checkmark			Aufbewahrungsfrist für die Listen: 3 Jahre					
2.5	Bestehen entsprechende Zugangsregelungen auch für Backup- und Sicherungsstandorte/-räume?	\checkmark								
2.6	Gibt es besondere Regelungen für das Reinigungspersonal und Wartungspersonal (Gebäudewartung, Software-/Hardware-Wartung etc.)?	√								
				3. Zı	ugangskontrolle					
3.1	Existieren angemessene Regelungen zur Zugangskontrolle (Passwortsicherheit)?	\checkmark								
3.1.1	Hat das Passwort mindestens eine Länge von 8 Zeichen?	\checkmark								
3.1.2	Ist ein Zeichenmix (Sonderzeichen, Ziffern, Buchstaben, Groß-/Kleinschreibung) vorgeschrieben und sind Trivialpassworte ausgeschlossen?	√								
3.1.3	Wird ein Passwortwechsel erzwungen? Wenn ja, nach welcher Zeit (i.d.R. angemessen: ca. 90 Tage)?		✓							
3.1.4	Wird der Zugang bei mehr als drei fehlerhaften Anmeldeversuchen gesperrt?	\checkmark								
3.2	Hat jeder User eine eigene Zugangskennung zum System/zu den Verfahren?	\checkmark								
	Werden Administratorenpassworte geschützt?	\checkmark								

	Erfüllung der Aufgaben nach Art. 32 DSGVO									
			Entill		Nulgaben hach Art. 32 D5GVO					
	Vorgabe	trifft zu	trifft nicht zu	nicht relevant/ erforderl ich	Ergebnis					
3.4	Ist ein Zugriff auf die Systeme/Anwendungen von außerhalb des Unternehmens möglich (Heimarbeitsplätze, mobile Endgeräte etc.)?		✓							
3.5	Werden die Zugriffe auf Anwendungen und Systeme nachvollziehbar protokolliert?		\checkmark		Fernwartungen werden nur auf Verlangen erstellt und dem Kunden zur Verfügung gestellt.					
3.5.1	Wenn ja, wie lange werden die Protokolle aufbewahrt?									
3.5.2	Wer hat Zugriff auf die Protokolle?									
3.6	Werden Datenträger auf dem Transportweg verschlüsselt (z.B. CD, Mail)?	✓			Sollten Datenträger versendet werden, werden diese als passwortgeschützte Zip-Files versendet; mails werden als sichere Notes-Mail versendet (nicht über das Internet). Internet-Mails: Hier werden die Anhänge als passwortgeschützte Zip-Files versendet					
3.7	Sind die Systeme/Anwendungen ausreichend durch eine Firewall gegen unberechtigte Zugriffe abgesichert?	\checkmark								
3.8	Existieren besondere Regelungen, Arbeitsanweisungen für Zugriffe von extern?			√	Externe besitzen keinen Zugriff auf interne Systeme					
				4. Z	ugriffskontrolle					
4.1	Existiert ein abgestuftes Berechtigungskonzept mit angemessenen Regelungen zur Zugriffskontrolle (z.B. Rollen, Funktionen, 4-Augen-Prinzip)?	√								
4.1.1	Werden einzelne den Funktionen entsprechende Rollen und Rechte vergeben?	√								
4.1.2	Gibt es differenzierte Berechtigungen für lesenden und schreibenden (Änderung/Löschung) Zugriff?	√								

	Erfüllung der Aufgaben nach Art. 32 DSGVO										
	Vorgabe	trifft zu	trifft	nicht relevant/ erforderl ich							
4.1.3	Gibt es anwendungsbezogen vergebene Userrechte?	\checkmark									
4.1.4	Werden die Zugriffe protokolliert?	\checkmark									
4.1.5	Werden Zugriffsprotokolle aufbewahrt?	√									
4.2	Wie werden Datenträger aufbewahrt/gelagert (Verschluss in Schränken, Tresoren etc.)? Wer hat Zugriffsrechte (Schlüsselträger etc.)?	\checkmark			Gesondert abschliessbarer Stahlschrank; Administratoren und Geschäftsführung haben Zugriff						
4.3	Werden Sicherungsmedien getrennt verwahrt und besonders gesichert?	\checkmark									
4.4	Sind die einschlägigen Aufbewahrungsfristen bekannt und werden sie beachtet?	√									
4.5	Wie werden nicht mehr benötigte Daten qualifiziert gelöscht bzw. vernichtet?	√									
4.5.1	Werden Datenträger bis zur Entsorgung entsprechend sicher verwahrt? (Zwischenlagerung wie)	✓									
4.5.2	Wie wird die Vernichtung/Löschung protokolliert, überwacht und kontrolliert?		√								
4.5.3	Wie erfolgte die Auswahl des Entsorgungsunternehmens (Referenzen)?	√			kleinere Mengen: CD Schredder; Cross Cut 4*32 mm Papier-Schredder: Sicherheitsstufe 5 Größere Mengen in einem zertifizierten Unternehmen						

	Erfüllung der Aufgaben nach Art. 32 DSGVO										
	Vorgabe	trifft zu	trifft nicht zu	nicht relevant/ erforderl ich	Ergebnis						
4.5.4	Werden Entsorgungsbescheinigungen erstellt?	√			Nur für größere Mengen						

			Erfülli	una der 4	Aufgaben nach Art. 32 DSGVO
	Vorgabe	trifft zu	trifft	nicht relevant/ erforderl ich	Ergobnic
4.6	Ist die Nutzung privater Datenträger verboten?	√			
4.7	Wie wird die Trennung der Datenträger nach Auftraggebern gewährleistet?	\checkmark			Arbeitsanweisung und regelmäßige Schulung und Kontrolle
4.8	Existieren gesonderte Regelungen für mobile Endgeräte?	\checkmark			
4.9	Ist das Mitnehmen von dienstlichen Unterlagen geregelt bzw. verboten?	\checkmark			
4.10	Wurden Wartungs- und Fernwartungsverträge mit Externen geschlossen und berücksichtigen diese u.a. Zutritt, Zugriff, Datenschutz und Geheimhaltung?	\checkmark			
4.10.1	Werden Fernwartungszugriffe protokolliert?	\checkmark			Mit dem Kunden kann eine Aufzeichnungspflicht bei Fernwartung vereinbart werden
4.10.2	Wie lange werden Fernwartungsprotokolle aufbewahrt, durch wen sind sie auswertbar?	√			Sofern eine Aufzeichnugnspflicht besteht, werden die Aufzeichnungen dem Kundfen zur Verfügung gestellt. Nicht mehr benötigte Aufzeichnungen werden gelöscht, sobald der Zweck der eigentlichen Fernwartung nicht mehr besteht.
		I	I	5. We	itergabekontrolle
5.1	Werden Datenträger transportiert? Wenn ja, wohin und wie?		√		
5.2	Wurden Transportregelungen schriftlich festgelegt (Berechtigte, Transportwege, Transportverfahren, Transportbehälter)?			✓	
5.3	Wie werden Transporte von Daten/Datenträgern gesichert, protokolliert und überwacht (Transportprotokolle, Verschlüsselung, Quittungsverfahren, Einschreiben etc.)?			✓	

Umsetzung der technischen und organisatorischen Maßnahmen (bit Informatik GmbH)

	Erfüllung der Aufgaben nach Art. 32 DSGVO									
	Vorgabe	trifft zu	trifft	nicht relevant/ erforderl ich	Esabaio					
5.4	Existieren gesonderte Regelungen für Heimarbeiter/Telearbeiter?			✓						
	<u>-</u>			6. Ei	ngabekontrolle					
6.1	Werden Datenveränderungen protokolliert?	✓								
6.2	Werden die Protokolle gem. Aufbewahrungsfristen gesichert?	✓								
6.2.1	Wie lange sind die Protokolle auswertbar und von wem?	✓			gemäß gesetztlicher Aufbewahrungsfristen durch berechtigte Personen					
				7. Au	uftragskontrolle					
7.1	Welche Referenzpartner nutzen die nachgefragten Dienstleistungen in einem ähnlichen Umfang?	√			über 200 Kreditinstitute					
7.2	Sind die nachgefragten Dienstleistungen zertifiziert?			√						
7.2.1	Wenn ja, wann, in welcher Version (Software/Hardware) und durch wen?			✓						
7.3	Werden Subunternehmer eingesetzt?		√							
7.3.1	Wenn ja, sind diese in Deutschland ansässig/tätig?			✓						
7.3.2	Wurden die Subunternehmer auf den Datenschutz und zur Geheimhaltung vertraglich verpflichtet?			\	Seite 9 von 12					

Seite 9 von 12

	Erfüllung der Aufgaben nach Art. 32 DSGVO									
	Vorgabe	trifft zu	trifft	nicht relevant/ erforderl ich	Ergebnis					
7.4	Gibt es detaillierte schriftliche Regelungen der Auftragsverhältnisse und eine Formalisierung des gesamten Auftragsablaufs? Auch für Subunternehmer (z.B. Datenerfassung, Datenträgerentsorgung, Call Center, Reinigungsunternehmen, Wartungsunternehmen?	√								
				8. Verfü	gbarkeitskontrolle					
8.1	Existieren geeignete Backup- und Sicherungsverfahren für alle relevanten Systeme/Anwendungen?	✓								
8.2	Ist eine geeignete Datensicherung (Generationenprinzip oder Vergleichbares) realisiert? Welcher Zeitraum wird abgesichert?	√			Tagessicherung für 5 Tage rückwirkend Wochensicherung für 4 Wochen rückwirkend Monatssicherung für 3 Monate rückwirkend Jahressicherung					
8.3	Wird regelmäßig überprüft, ob eine Rekonstruktion gesicherter Daten tatsächlich und einwandfrei möglich ist?	√								
8.4	Werden Sicherungsbestände räumlich getrennt aufbewahrt?	√								
8.5	Wurden Notfallpläne erstellt?	\checkmark								
8.6	Finden regelmäßige Tests zu Backup und Wiederanlauf statt? Wenn ja, in welchen zeitlichen Abständen?	√			alle 6 Monate					
8.7	Sind die Datensicherungen, Schutzbedarfe, Wiederanlaufpläne (wo notwendig) mit dem Auftraggeber abgestimmt und verzahnt?	√								
8.8	Existiert eine aktuelle, einheitliche und konsistente Lösung zum Virenschutz?	√								
8.9	Welche Brandschutzeinrichtungen existieren (Feuerlöscher in Server-/Technik-//Arbeitsräumen, Rauch- und Brandmelder, Sprinkleranlage, feuerfeste Schränke, Brandschutztüren etc.)?	√			Feuerlöscher, Rauchmelder, feuerfeste Schränke					

	Erfüllung der Aufgaben nach Art. 32 DSGVO									
			Litali	nicht	anguson nuon rati de societa					
	Vorgabe	trifft zu	trifft nicht zu	relevant/ erforderl ich	Ergebnis					
8.10	Besteht ein Rauchverbot in Server-, Technik- und Arbeitsräumen?	\checkmark								
8.11	Sind Server-/Technikräume ausreichend klimatisiert sowie vor Wassereinbruch geschützt?	\checkmark								
8.12	Ist eine unterbrechungsfreie Stromversorgung gewährleistet?	\checkmark								
		•		9. Tı	ennungsgebot					
9.1	Ist für jede Bearbeitung personenbezogener Daten festgelegt, zu welchem Zweck sie erfolgt bzw. auf Grund welcher Rechtgrundlage und mit Hilfe welcher Verfahren die Bearbeitung erfolgt?	√								
9.2	Wie wird sichergestellt, dass die Vertraulichkeit der Daten und Informationen zwischen den verschiedenen Auftraggebern gewahrt bleibt?	√			Speichern in getrennten Ordnern (Arbeitsanweisung), ausgedrucktes Material wird nicht ausgegeben sondern gemäß Datenschutzvorschriften vernichtet.					
9.3	Wird die Funktionstrennung (Produktion und Test) beachtet?	√								
9.4	Werden Daten pseudonymisiert (z.B. Testdaten)?	√								
9.5	Wird das Pseudonym-Zuordnungsmerkmal von den restlichen Daten getrennt?	√								
9.6	Ist die Zweckbindung gewährleistet (werden Daten nur zum vereinbarten Zweck genutzt/verarbeitet)?	√								
9.7	Überprüfung der technisch organisatorischen Massnahmen	√			September 2017					

			E-fills	ına dor A	aufgaben nach Art. 32 DSGVO
			ETTUIL	nicht	Migabert Hacit Art. 32 D36 VO
	Vorgabe	trifft zu	trifft nicht zu	relevant/ erforderl ich	Ergebnis
9.8	Beanstandungen				Keine
			10	. Daten	schutz-Management
10.1	Existieren Richtlinien/Anweisung zur Gewährleistung von technisch- organisatorischen Maßnahmen zur Datensicherheit	\			
10.2	Wurde ein Datenschutzbeauftragter bestellt?	\checkmark			siehe 1.8
10.3	Sind alle Mitarbeiter auf das Datengeheimnis verpflichtet?	\checkmark			
10.4	Existieren hinreichende Schulungen der Mitarbeiter in Datenschutzangelegenheiten?	\checkmark			2 Schulungen pro Jahr
10.5	Wir eine Übersicht der Verarbeitungstätigkeiten geführt?	\checkmark			
10.6	Werden Datenschutzfolgenabschätzungen durchgeführt, soweit erforderlich?	\checkmark			
			11. ln	cident-l	Response-Management
	Existiert ein Meldeprozess für Datenschutzverletzungen nach Art. 4 Ziffer 12 DSGVO gegenüber den Aufsichtsbehörden (Art. 33 DSGVO)	\checkmark			
11.2	Existiert ein Meldeprozess für Datenschutzverletzungen nach Art. 4 Ziffer 12 DSGVO gegenüber den Betroffenen (Art. 34 DSGVO)	\checkmark			
	12. Date	nschut	zfgreun	dliche '	Voreinstellungen (Art. 25 Abs. 2 DSGVO)
12.1				√	
				1	3. Gültigkeit
13.1		Die	TOM's w		OM's gelten ab dem 15.05.2018 rüft von Thomas Brausch, bit Inofrmatik GmbH